



**EINLADUNG ZUR**

# **2. ICH TU'S FACHTAGUNG**

***MONTAG, 7. OKTOBER 2024***

**Steiermarkhof Graz  
9.30 Uhr bis 17.00 Uhr**

***MITMACHEN!  
MITBESTIMMEN!  
MITWIRKEN!***

**Widerstände überwinden, Chancen nutzen:  
Effektive Ansätze für gelungene  
Beteiligung am Klimaschutz**



**Das Land  
Steiermark**

**→ Klima, Umwelt, Energie  
Regionalentwicklung**

**9:30—13:00 BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG**

**Klimaschutzbildung und Beteiligung – Erfolgsbeispiele und Herausforderungen in der Steiermark**

*Landesrätin Ursula Lackner,*

Klimaschutzkoordinatorin *Andrea Gössinger-Wieser*

**Mitreden und Mitgestalten – Erfolg und Hürden von Beteiligung**

*Katharina Rogenhofer,* Institut KONTEXT

**Kaffeepause**

**CARE-Kulturen für Menschen und Klima gemeinsam stärken**

*Klaus Wegleitner,* Zentrum für Interdisziplinäre Alterns- und Care-Forschung, Universität Graz

**Podiumsrunde**

mit *Katharina Rogenhofer, Klaus Wegleitner,*

*Barbara Hammerl,* StadtLABOR Graz und

*Daniela Köck,* beteiligung.st

**13:00—14:00 MITTAGSPAUSE MIT EINLADUNG ZUM MITTAGESSEN**

**14:00—16:00 WORKSHOPS**

**Acht Workshops** stehen zur Auswahl – siehe unten.

**16:15—17:00 ABSCHLUSS**

**Abschluss mit Zertifikatsverleihung an die neuen Ich tu's Bildungspartner:innen**

durch *Landesrätin Ursula Lackner*

**17:00 AUSKLANG**

**Einladung zum vernetzenden Ausklang beim Buffet**

---

**Tagungsmoderation:**

*Andrea Widmann,* hochschulberatung.at

## **WORKSHOP 1 – KINDERRECHTE**

### **Kinderrechte und Klimaschutz**

mit *Sebastian Öhner*, Kinder- und Jugendanwalt Stadt Wien  
Moderation: [beteiligung.st](mailto:beteiligung.st)

Kinder und Jugendliche haben ein Recht, ihre Zukunft mitzugestalten. Dieses Recht steht in Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention und Artikel 4 des Bundesverfassungsgesetzes.

In einem zum Mitdiskutieren anregenden Beitrag wird erklärt, was Kinderrechte auf Mitbestimmung tatsächlich meint, wie man Kinder und Jugendliche darüber informieren kann und welche Möglichkeiten es gibt, dieses Wissen unmittelbar mit Fragen zu Generationengerechtigkeit und Klimaschutz zu verbinden.

## **WORKSHOP 2 – KINDERGARTEN**

### **Klimabildung in Kindergärten: Einbeziehen von Familien in Klimaschutzarbeit**

mit *Sarah Christina Strobl*, Kindergartenleiterin und *Stefanie Greiter*, Klimabündnis Steiermark  
Moderation: [hochschulberatung.at](http://hochschulberatung.at)

Familien in den Kindergartenalltag einzubinden, macht Klimaschutz für Kinder noch lebendiger: Opa erzählt von früherem Wetter, Mama repariert kaputtes Spielzeug, gemeinsam gärtnern, nachhaltige Feste feiern. So wird der Klimaschutz auch über den Kindergarten hinaus in die Familien getragen. In diesem Workshop beleuchten wir verschiedene Möglichkeiten, die Familien in die Klimaschutzarbeit einzubeziehen und zeigen Beispiele aus unseren Erfahrungen im Kindergarten.

## **WORKSHOP 3 – PARTIZIPATIVES LERNEN**

### **Best-Practice Beispiele aus der Steiermark**

mit *Birgit Egger*, Lehrerin MS Gratwein, FREI DAY Botschafterin  
Moderation: Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark

Der Workshop gibt einen Überblick über das Lernformat FREI DAY, das Kindern und Jugendlichen Zeit verschafft, um sich mit selbstwirksamer Zukunftsgestaltung auf Basis der UN Sustainable Development Goals (Ziel 14 Klimaschutz) auseinanderzusetzen. Es wird ein Einblick in die Umsetzung des Formats an der MS Gratwein und in anderen Schulen gegeben. Dabei geht es auch um die Ermutigung „loszulassen“ und der nächsten Generation Raum und Zeit zu geben.

## WORKSHOP 4 – JUGENDBETEILIGUNG

### Das Potential von Kooperationen zwischen Jugendverbänden und offener Jugendarbeit

mit *Dorothee Arenhövel*, Umweltbundesamt Deutschland

Moderation: [beteiligung.st](http://beteiligung.st)

Wie erreichen wir junge Menschen, die sich bislang nicht aktiv für Klimaschutz und Nachhaltigkeit interessieren und engagieren? Dieser Frage widmet sich das Forschungsprojekt „Jugendengagement für Nachhaltigkeit stärken“ und entwickelt für diese Zielgruppe geeignete Beteiligungsformate. Im Workshop werden Ergebnisse aus dem Projekt vorgestellt und diskutiert, welche Erfahrungen und Anknüpfungspunkte es für ähnliche Ansätze in der beruflichen Praxis der Teilnehmenden gibt.

## WORKSHOP 5 – SYSTEMTRANSFORMATION

### Große Veränderungen brauchen keine große Mehrheit

mit *Ilona Otto*, Wegener Center Universität Graz

Moderation: [ecoversum](http://ecoversum)

Die Klimawende erfordert nicht nur technologisches Wissen, sondern vor allem Mut zur Veränderung. Im Workshop wird diskutiert, was soziale Kippunkte sind, wie sozialer Wandel beschleunigt werden kann und welche Verbündeten dafür wichtig sind. Wie können Mitmenschen für den Wandel motiviert werden? Welche Rolle haben Bildungsinstitutionen und Bildungsbereiche von Unternehmen für gesellschaftliche Transformation?

## WORKSHOP 6 – INKLUSION

### Einblick in die Inklusive Klimaschutzakademie

mit *Anneliese Franz*, Bereich Bildung atempo

Moderation: Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark

Von der Klimakrise sind besonders Menschen betroffen, die aus unterschiedlichen Gründen benachteiligt sind. Die inklusive Klimaschutzakademie macht Klimaschutz für alle zugänglich. Ziel ist die Stärkung der Klimaschutzkompetenzen und der Resilienz der angesprochenen Zielgruppen. Im Rahmen des Workshops geben wir Einblick in unsere Arbeit und es werden Konzepte und Methoden vorgestellt, die in der Akademie eingesetzt werden.

## WORKSHOP 7 – BETEILIGUNG GEMEINDEN

### **Beteiligungsformate in der Arbeit mit Gemeinden**

mit *Barbara Ruhsmann*,

Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

Moderation: Klimabündnis

Beteiligung hat auf lokaler Ebene eine große Bedeutung für die Menschen: Kann ich da, wo ich zuhause bin, ein gutes, sicheres, klimafreundliches und gesundes Leben führen? Bevölkerung, Politik und Verwaltung sollten über diese so einfachen wie grundsätzlichen Fragen immer wieder in Dialog treten. Wie diese Dialoge gut gelingen und welche unterschiedlichen Formate dabei zur Anwendung kommen können, darüber tauschen wir uns in diesem Workshop aus.

## WORKSHOP 8 – SOZIOKRATIE

### **Strukturell abgesicherte Partizipation:**

#### **Praxisbeispiel „Soziokratisches Konsentieren“**

mit *Martin More*, Co-Housing Pomali und Co.lab St. Pölten

Moderation: beteiligung.st

Wie kann es gelingen, dass Beteiligungsprozesse in einer Organisation nicht nur dem Zufall oder der Initiative von Einzelnen überlassen werden? Gibt es Organisationsformen und Methoden, die Beteiligung strukturell absichern? Der Workshop zeigt die Methode der „Soziokratischen Konsententscheidung“ und gibt Einblick in die Praxis von Organisationen, die sich mit dem Spannungsfeld „Führen und Beteiligen“ auseinandersetzen.



**ANMELDUNG  
UNTER**

[www.ich-tus.at/fachtagung](http://www.ich-tus.at/fachtagung)



**Wir bitten um zeitnahe Anmeldung, da die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist.**

Es wird angestrebt, die Veranstaltung nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings auszurichten. Planen Sie Ihre klimafreundliche Anreise.

**Für den Inhalt und die Ausrichtung der Fachtagung verantwortlich:**

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Abteilung 15 – Referat Klimaschutzkoordination, Landhausgasse 7, 8010 Graz

**E-Mail:** [ich-tus@stmk.gv.at](mailto:ich-tus@stmk.gv.at)

Die Ich tu's Fachtagung ist eine gemeinsame Veranstaltung von:



**KLIMA  
BÜNDNIS**  
STEIERMARK



**ecoversum**



**ENERGIE AGENTUR  
Steiermark**

Weitere Infos unter:  
[www.ich-tus.at](http://www.ich-tus.at)



**Das Land  
Steiermark**